

Modellprojekt QuABB läuft in der Region Kassel und im Kreis Hersfeld-Rotenburg

Ausbildung: Den Abbruch vermeiden

Ausbildungsabbrüche vermeiden helfen: Das ist die Aufgabe des Modellprojekts QuABB (Qualifizierte berufspädagogische Ausbildungsbegleitung in Berufsschule und Betrieb). Sonja Strache hat Mitte Mai diese Aufgabe für den Kreis Hersfeld-Rotenburg übernommen, in der Region Kassel ist Britta Steinkamp seit März 2009 als Ausbildungsbegleiterin tätig. Ihre Bilanz: In der Region Kassel wird das Projekt gut angenommen, für Hersfeld-Rotenburg zeichnet sich gleiches ab.

„Wir stellen fest, dass die Anzahl der Auszubildenden mit Problemen zunimmt. Wir benötigen auch mehr Zeit in den Gesprächen“, berichtet Jens Hartmann, Teamleiter IHK-Ausbildungsberatung. „Es wird heute anscheinend immer schwieriger, sich gemeinsam an einen Tisch zu setzen und die Sachlage zu klären.“

Die Ausbildungsbegleiterinnen Strache und Steinkamp unterstützen unter anderem die IHK-Ausbildungsberater bei ihrer täglichen Arbeit. Gemeinsam möchten sie Abbrüche der Berufsausbildung im dualen System möglichst verhindern. „Wenn zu viel auf einmal auf die Jugendlichen einströmt und sie sich den Anforderungen von Betrieb, Berufsschule und Privatleben nicht mehr gewachsen fühlen, dann droht ein wichtiger Teil der Lebensplanung wegzubrechen“, sagt Steinkamp. Die meisten Konflikte entstehen durch mangelnde Kommunikation: „Oft werden die gegenseitigen Erwartungen untereinander nicht klar angesprochen“, erklärt Strache. In einigen Fällen sei außerdem ein verkehrtes Berufsbild bei den Jugendlichen vorhanden. Schwangerschaft, Ver-



Verzweifelt: Mangelnde Kommunikation verschärft viele Konflikte bei Auszubildenden. (Foto: Fotolia)

und Betrieb manchmal auch die Eltern sowie im Einzelfall das soziale Umfeld des Jugendlichen. Lässt sich der Abbruch der Berufsausbildung nicht verhindern, kümmern sich die Ausbildungsbegleiterinnen darum, für den Auszubildenden möglichst schnell eine geeignete Anschlussperspektive zu schaffen. „Immerhin verlieren ein Drittel der Aussteiger dauerhaft den Anschluss zum Ausbildungs- und damit Arbeitsmarkt“, berichtet Steinkamp. Die Ausbildungsbegleitung stehe aber nicht nur Auszubildenden in schwierigen Situationen zur Seite, auch Ausbilder können Unterstützung anfordern.

Das Beratungsangebot der Ausbildungsbegleiter von QuABB ist je nach Standort direkt in den Kammern oder den Berufsschulen platziert. Seit Mai 2010 sind zu den bereits vier Projektstandorten in Hessen, darunter auch Kassel-Stadt und -Land, fünf weitere Regionen hinzugekommen, darunter der Landkreis Hersfeld-Rotenburg. Das Modellprojekt wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL), dem Hessischen Kultusministerium sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union. Es wird koordiniert vom Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt und Sozialpolitik (INBAS GmbH).

AN ■

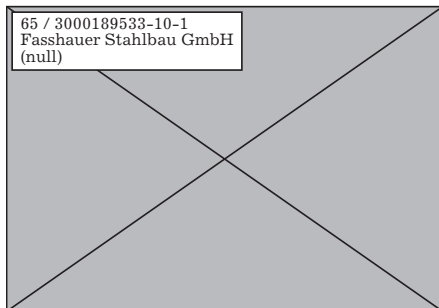


Britta Steinkamp (links), Sonja Strache.

Schulen als Projektpartner

In Stadt und Landkreis Kassel sind folgende Berufsschulen am Modellprojekt QuABB

beteiligt: die Paul-Julius-von-Reuter-Schule, Elisabeth-Knippling-Schule, Walter-Hecker-Schule, Max-Eyth-Schule, Oskar-von-Miller-Schule, Willy-Brandt-Schule und die Herwig-Blankertz-Schule (Standort Wolfhagen). Dort sind sogenannte Beratungslehrkräfte für das Projekt sowie die Beratungsarbeit freigestellt. In Hersfeld-Rotenburg werden die Berufsschullehrer ebenfalls in das Projekt eingebunden, laut QuABB ist die Reaktion positiv. Eine intensive Zusammenarbeit wird entwickelt. *WN* ■



65 / 3000189533-10-1
Fasshauer Stahlbau GmbH
(null)

Ihre Ansprechpartner

- **Kreis Hersfeld-Rotenburg:** Ausbildungsbegleiterin Sonja Strache, INBAS GmbH, c/o IHK Kassel, Servicezentrum Hersfeld-Rotenburg, Leinenweberstr. 1, 36251 Bad Hersfeld, Tel. 06621 944-135, Fax: 06621 944-210, E-Mail: Strache@QuABB.inbas.com
- **Region Kassel (Stadt und Land):** Ausbildungsbegleiterin Britta Steinkamp, INBAS GmbH, c/o IHK Kassel, Gobietstr. 13, 34123 Kassel, Tel. 0561 99 898-11, Fax: 0561 99 989-33, E-Mail: Steinkamp@QuABB.inbas.com
- **IHK-Teamleiter Ausbildungsberatung:** Jens Hartmann, Servicezentrum Hersfeld-Rotenburg, Leinenweberstr. 1, 36251 Bad Hersfeld, Tel.: 06621 944-134, Fax: 06621 944-210, E-Mail: hartmann@kassel.ihk.de
- **Informationen zum Projekt:** Hardy Adamczyk, INBAS GmbH, Tel. 069 27224-59, E-Mail: adamczyk@inbas.com, www.QuABB.inbas.com ■

erschienen in: IHK-Zeitschrift "Wirtschaft Nordhessen", September 2010